

## Ehrung von Otto Nagel

Der Maler, Publizist und Kulturpolitiker Otto Nagel wurde vor 125 Jahren, am 27. September 1894, im Berliner Wedding geboren. Er lebte von 1952 bis 1967 in Biesdorf, in der heutigen Otto-Nagel-Straße. Er ist seit 1970 Ehrenbürger der Stadt Berlin.

Der Verein Freunde Schloss Biesdorf hat den „Initiativkreis Otto Nagel 125“ ins Leben gerufen, in dem mehr als 20 Partner eine würdige Ehrung von Otto Nagel vorbereiten.

Der Senator für Kultur und Europa, Dr. Klaus Lederer, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Für die Zeit von September 2019 bis in den Sommer 2020 sind verschiedene Veranstaltungen und

Projekte in der Planung und Vorbereitung, um Otto Nagel als Persönlichkeit zu ehren und seine Verdienste zu würdigen. Im Weiteren geht es den Initiatoren auch darum, Otto Nagel als Biesdorfer Bürger noch bekannter zu machen. In diesem Sinne setzen sich der Verein Freunde Schloss Biesdorf und der Heimatverein für eine dauerhafte Ausstellung ausgewählter Werke von Otto Nagel im Schloss Biesdorf ein.

Anlässlich eines gut besuchten Pressetermins am 22. Juli wurden die Planungen des Initiativkreises von Herrn Dr. Klaus Freier, Stellvertretender Vereinsvorsitzender, vorgestellt.

Anlässlich des 125. Geburtstages von Otto Nagel

am 27. September erfolgte zunächst eine festliche Veranstaltung in der Otto-Nagel-Oberschule. Es wird ein Gedenken am Ehrengrab in Friedrichsfelde und eine Festveranstaltung im Schloss Biesdorf folgen.

Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Führungen sowie Künstlergespräche und ein Schülerprojekt im Otto-Nagel-Gymnasium sind ein ganzes Jahr lang vorgesehen.

Vieles davon wird in Biesdorf stattfinden; gleichermaßen sollen Veranstaltungen im Bezirk Wedding



FOTO: WILFRIED MAIER

und in Berliner Museen durchgeführt werden.

So wird der Verlag Walter Frey im Wedding zwei Bücher zu Otto Nagel neu auflegen und dem Publikum in Lesungen vorstellen.

Zwei Meisterschüler von Otto Nagel, Ronald Paris und Harald Metzkes, werden von Schülern des Otto-Nagel-Gymnasium im Rahmen der Projektarbeit interviewt.

Der Maler R. Paris (s. Foto Mitte) war selbst zum Pressetermin zugegen und hat seine Wertschätzung und Hochachtung für den Maler und Menschen Otto Nagel in eindrucksvoller Weise vorgetragen. Er hat damit auf besondere Weise die Initiatoren in deren Absichten bestärkt.

Für die Information der interessierten Bürger werden die vielfältigen Termine auch vom Heimatverein veröffentlicht werden.

C. REISE

Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V.

### Tag der Regional- und Heimatgeschichte 2019

#### 675 Jahre Mahlsdorf

**Termin:** 12. Oktober 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Gründerzeitmuseum im Gutshaus Mahlsdorf, Hultschiner Damm 333, 12623 Berlin

**Ablauf:**

**Begrüßung:**

Monika Schulz-Pusch

Dr. Christa Hübner

Monika Schulz-Pusch

Film

Dr. Christa Hübner

Karl-Heinz Gärtner

Dr. Monika Rank

Prof. Dr. W. R. Eisentraut

**Moderation**

**Zur Geschichte der Sanierung des Gutshauses Mahlsdorf**

**Charlottes Erben (Regie: Matthias Blochwitz)**

**Mahlsdorf in den ersten Jahrhunderten nach seiner Gründung**

**Gaststätten und Ausflugslokale im alten Mahlsdorf**

**Bruno Tauts Ideen für den Mahlsdorfer Siedlungsbau**

**Mahlsdorf – das Zehldorf des Ostens?**

Prof. Dr. W. R. Eisentraut

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Gutshaus Mahlsdorf e.V. durchgeführt.

Es wird ein Mittagsimbiss gereicht (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Nach Beendigung der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen (Selbstzahler).

Aus Kapazitätsgründen wird um Anmeldung bis zum 9.10.2019 unter (030) 5678329 bzw. gruennderzeitmuseum-mahlsdorf@t-online.de gebeten.

## Freunde der Gärten der Welt feierten Geburtstag

Zum Geburtstag der Freunde der Gärten der Welt e.V. hatte sich der Verein bestes Wetter und ein wirklich schönes Ambiente für das Picknick ausgesucht. Gleich zum Start gab es allerdings noch eine Schnitzeljagd, bei der die langjährigen Mitglieder natürlich schnell die anstehenden Suchaufgaben lösen konnten. Wüssten Sie, wo der Springbrunnen mit Keramikugeln von Hedwig Bollhagen ist? Für Prof. Erika Maier natürlich kein Problem. Beim Rundgang durch die Gartenplätze wurde deutlich, wie sehr sich die Gartenanlagen mit der Zeit entwickelt haben. Proportionen, das Zueinander der Pflanzen, der grüne Raum ist stän-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spaziergangs durch die Gärten der Welt, hier im Christlichen Garten. Foto: UH

dig am Weiterentwickeln. Mir hat es viel Freude gemacht, von den Erinnerungen der ersten Gärtner, der Planer und Landschaftsarchitekten zu hören, die sich mit der Entwicklung zu den „Gärten der Welt“ auch wirklich eine internationale Vision zur Aufgabe gesetzt hatten. Groß denken, das Machbare dennoch im Blick - und dann Partner zur Umsetzung suchen, das ist das Erfolgsrezept, welches sicher auch heute noch manchmal herausgeholt und von der jetzigen Generation neu adaptiert werden muss.

JULIANE WITT

Bezirksstadträtin für Weiterbildung & Kultur, Soziales und Facility Management

### Herbst

weinlaubunt  
fließt Jahreszeit  
bis Nebel ihn hüllt

JANINA NIEMANN-RICH